

Medienpartner

**Bote** 

**March Anzeiger**

**Häfner Volksblatt**

**Sinfiedler Anzeiger**

 Das Lokalzeitg  
**fs FREIER SCHWEIZER**

  
sinfonieorchester  
KANTON SCHWYZ

**Sinfonieorchester Kanton Schwyz**  
**Musikalische Leitung: Urs Bamert**

# 1001 Nacht

**Mozart, türkische Inspirationen  
& Shéhérazade!**

**Sonntag, 13. September, 18.30 Uhr, Lachen, kath. Pfarrkirche**

**Samstag, 26. September, 20 Uhr, Schindellegi, Maihofsaal**

**Sonntag, 27. September, 18.30 Uhr, Küsnacht a.R., Monséjour**

**und**

**Kinder- und Familienkonzert**

**Samstag, 26. September, 10.30 Uhr, Schindellegi, Maihofsaal**

**«Märchen aus 1001 Nacht!», Dauer 50 Min., Erzählerin: Martina Hirzel**

Tickets zu 30.- • Schüler/Lehrlinge/Studenten/KulturLegi

Caritas 15.- • Jugendliche unter 16 Jahren: Eintritt frei!

Familienkonzert mit Familien-«Inseln»: Erwachsene zu 15.- •

Kinder bis 16 Jahre: Eintritt frei! Nur in Erwachsenenbegleitung

• Ticketverkauf über [www.eventfrog.ch/soksz](http://www.eventfrog.ch/soksz)

Türöffnung 45 Min. vor dem Konzert • nummerierte Sitzplätze

• Abstandsregelungen gemäss BAG-Vorschriften

• keine Abendkasse wegen Contact Tracings • keine Pause

• Apéro-Möglichkeit nur in Küsnacht a. R.

**[www.soksz.ch](http://www.soksz.ch)**

Sponsoren Solist

**Kanton Schwyz  
Kulturförderung  
SWISSLOS**



Beisheim Stiftung

Markant Handels- und Industrienwaren-  
Vermittlungs AG, Pfäffikon

BEZIRKSHÖFE 

BEZIRKSGEMEINSCHAFTEN  **BEZIRKSGEMEINSCHAFT LACHEN SZ**

**asuera**  
STIFTUNG



SPONSORCLUB  
FEUSISBERG  
SCHINDELLEGI

**Schwyz  
Kantonalbank**

**CASINO**  
PFAFFIKON



**MIGROS**  
kulturprozent

VEREINIGTE VEREINE  
HÖRE AM ETZEL

**octapharma**



## Der erste Casinobesuch

- 1 Glas Prosecco zur Begrüssung
- Persönliche Führung durch das Casino
- Wertjetons im Wert von CHF 25.00

Jetzt Package buchen auf  
[www.swisscasinos.ch/casinobesuch](http://www.swisscasinos.ch/casinobesuch)

CASINO  PFÄFFIKON

## Liebe Musikfreunde

Die Corona-Pandemie hat auch unser Orchester stark belastet und die Planung und Ressourcen enorm durcheinandergebracht – aber immerhin mit dem Effekt, dass wir die geplanten und schon geprobt Osterkonzerte in einem einzigen Konzert am 6. Dezember in Altendorf aufführen können – so Gott und Corona wollen. Das Konzert in Einsiedeln konnten wir nicht verschieben – es wäre nicht fair, wenn wir dort im Advent als zusätzliche Konzertveranstalter aufträten.

Nichtsdestotrotz wollen wir unsere traditionellen Herbstkonzerte in grosser Besetzung aufführen, und ebenso traditionell in Lachen, Schindellegi und Küsnacht a.R., und gemäss den gültigen Bundesbestimmungen bzgl. Corona, mit eigenem Schutzkonzept anhand unseres Berufsverbandes.

Wir sind uns bewusst, dass auch die Wirtschaft teilweise unter Corona leidet: Entsprechend fliesst Firmensponsoring in nächster Zeit – schon stark absehbar! – sehr spärlich. Und teilweise bricht auch die Unterstützung durch Behörden und Stiftungen nicht immer nachvollziehbar ein.

Die Kulturbranche war eine der ersten Branchen, die vom Lockdown betroffen war (Absagen mit Lohnausfällen, Kurzarbeit im Falle des SOKS) – und ist eine der letzten, die wieder anfangen darf. Und es hat sich gezeigt, dass Online-Produktionen, Aufzeichnungen, behelfsmässige Videos etc. nur ein sehr schwacher Trost und Ersatz sind für das **Live-Erlebnis** eines Konzertes. Insofern ist es wichtig, dass erste vorsichtig in kontrolliertem Rahmen wieder spriessende **«Kultur-Pflänzlein» wie das unsere gepflegt werden** und unterstützungswürdig sind. Wir sind bereit dazu, auch wenn anzunehmen ist,

dass die Situation vielleicht die nächsten zwei Jahre so angespannt sein wird, und wir nur ca. 45% eines «normalen» Publikums einlassen können. Die Alternative dazu – ein vollständiger Lockdown – ist keine Option: Vieles, wenn nicht alles, was in so vielen Jahren aufgebaut wurde, insbesondere eine hochstehende Kultur des Orchester-Zusammenspiels, wäre dann zerstört und obsolet. Das Gleiche gilt für den Bereich der musikalischen Bildung und Vermittlung im Jugendbereich. Darum auch jetzt ein Kinder- und Familienkonzert. Für 2021 planen wir dann ein Beethoven- und erstmals Mahler-Programm (die 6. «Pastorale»-Sinfonie bzw. «Lieder eines fahrenden Gesellen»), und dann für Ostern und Juni ein zweites grosses Projekt der Jugendstreicherkörnerförderung im ganzen Kanton, voraussichtlich sogar erweitert mit einem Jugendaustausch mit einer Roma-Musikschule aus Ungarn.

Wir danken Ihnen als unsere treuen Opern- und Konzertbesucher sehr für die grosse Unterstützung – besonders aber unseren grosszügig unterstützenden Partnern, Haupt- und Sponsoren, Gönnern, Patrons, Behörden, Stiftungen, Medienpartnern und Inserenten, und nicht zuletzt den Mitgliedern unseres «Freundeskreises SOKS», auf die wir immer wieder zählen durften und dürfen, und die sich zum Teil sogar zusätzlich noch als private Mäzene oder Firmensponsoren engagieren! Vielen herzlichen Dank! Falls Sie noch nicht Mitglied im «Freundeskreis» sind: Informationen finden Sie auf Seite 22.

Wir freuen uns sehr, einen orientalisches angehauchten Abend mit Ihnen verbringen zu dürfen! Herzlichen Dank!

Ihr Sinfonieorchester Kanton Schwyz

**Konzertdauer ca. 1 Std., ohne Pause / Kinder- und Familienkonzert 50 Min.**

**Ticketkauf ausschliesslich über [www.eventfrog.ch/soksz](http://www.eventfrog.ch/soksz)**

**Türöffnung 45 Min. vor dem Konzert, keine Abendkasse,**

**Ticketkauf mit Ihrem Gutscheincode, Kreditkarte, Postkarte oder Twint.**

Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen oder rückerstattet. Ausnahme ist die Corona-bedingte Absage. Diesbezüglich werden Sie unter Ihrer angegebenen E-Mail Adresse kontaktiert und um Ihre Kontoangaben gebeten.

Die Option «Freundeskreis und Sponsoren» ist für diese Personen eingerichtet. Kann der Code deren Gutscheins nicht verifiziert werden, wird der Normalpreis am Konzerttag verrechnet.

Wegen der BAG-Beschränkungen (erweitert auf sogar 1,5 Meter Abstand seitlich und nach hinten für jede Einzelperson bzw. Personengruppe, bzw. beim Kinder- und Familienkonzert 2,5 Meter für jede Familien-Insel!) können wir nur ca. 45 % der möglichen Sitzplätze bereitstellen. Das bedeutet für unser Orchester einen erheblichen Einnahmenverlust.

Falls Freundeskreis-Mitglieder und Sponsoren den Normalpreis des Tickets bezahlen, sind wir froh um diese zusätzliche Spende. Auch stellen wir an den Konzerten eine Spendenbox auf.

**Folgende Massnahmen werden wir zum Schutz der KünstlerInnen, Mitarbeitenden und ZuschauerInnen treffen:**

- **2 Meter Abstand zur Bühne für die 1. Reihe**
- **Zwischen jeder Gruppe/Einzelperson 1,5 Meter Abstand frei, bzw. 2,5 Meter pro Familien-Insel**
- **Dasselbe gilt zwischen den Sitzreihen**
- **Gestaffelter Einlass / Auslass**
- **Keine Pause**
- **Schutzmasken freiwillig für das Publikum**
- **Schutzmasken für Einlasspersonal und Platzanweiser obligatorisch**
- **Keine Konsumation im Zuschauerraum**
- **Contact-Tracing uneingeschränkt möglich aufgrund der Bestellerangaben**

Die Konzerte werden ermöglicht durch die generöse Unterstützung unserer Globalspensoren und Solistengönner:

- Kulturkommission des Kantons Schwyz
- Beisheim Stiftung
- Markant Handels- und Industrienwaren-Vermittlungs AG (Pfäffikon)

## Das Programm

### Wolfgang Amadé Mozart

**Die Entführung aus dem Serail**

**Ouvertüre zum gleichnamigen Singspiel (1782)**

### Ferit Tüzün

**Esintiler (Inspirationen) für Orchester (1970)**

- I. Allegro**
- II. Zeybek**
- III. Allegro vivace**

### Nicolai Rimsky-Korsakoff

**Shéhérazade, Sinfonische Suite (1888)**

- I. Das Meer und Sindbads Schiff**  
**(Largo e maestoso - Allegro non troppo)**
- II. Die Geschichte vom Prinzen Kalander**  
**(Lento - Andantino - Allegro molto - Con moto)**
- III. Der junge Prinz und die junge Prinzessin**  
**(Andantino quasi allegretto - Pochissimo più mosso - Come prima - Pochissimo più animato)**
- IV. Feier in Bagdad. Das Meer.**  
**Das Schiff zerschellt an einer Klippe unter einem bronzenen Reiter.**  
**(Allegro molto - Vivo - Allegro non troppo maestoso)**

**Violinsolo durch den SOKS-Konzertmeister Donat Nussbaumer**

## Wolfgang A. Mozart: Die Entführung aus dem Serail

Mozart war 25 und wollte sein Leben endlich selbst in die Hand nehmen. Er ging nach Wien. Wenn auch der Vater von Salzburg aus stets versuchte, Einfluss auf ihn zu nehmen: Wolfgang liess sich nicht mehr viel sagen. Ausserdem war er verliebt: Die Familie Weber, die er schon vor Jahren kennengelernt hatte, hatte ihm ein Zimmer vermietet. Hier komponierte er – versorgt und unter Familienanschluss – ungestört. Und: Er wollte die Tochter des Hauses, Constanze, heiraten – ein Wunsch, den er zunächst vor Vater Leopold geheim hielt.

In diese Zeit fällt der Auftrag Kaiser Josephs II. zur Komposition eines Singspiels über «Die Entführung aus dem Serail». Viele Kritiker sehen im Inhalt Parallelen zu seiner privaten Situation. Immerhin war er ein junger mittelloser Künstler, seine spätere Schwiegermutter Cäcilie von Weber wollte ihm ihre Tochter nicht so ohne weiteres überlassen, und die sich daraus ergebenden Schwierigkeiten für die junge Liebe verarbeitet Mozart wohl in dieser Oper. Aber das sind natürlich nur Mutmassungen ...

Tatsache ist, dass dieses Singspiel, obwohl als unterhaltsame Türkenoper angelegt, ein Werk voller emotionaler Tiefe ist. Die Charaktere sind vielschichtig angelegt, entwickeln ungeahnte Komplexität. So schreibt Mozart an seinen Vater über eine Arie des Osmin: «In der Arie habe ich seine tiefen Töne schimmern lassen.»

Darin unterscheidet sich diese Oper von vielen anderen zeitgenössischen Werken. Die Handlung ist dem Libretto für die Operette «Belmont und Constanze» von Christoph Bretzner nachempfunden, Mozart überarbeitete dieses gemeinsam mit seinem Librettisten Gottfried

Stephanie nach seinen Vorstellungen. Protagonisten sind die junge Liebende auf der Flucht, die Spanierin Konstanze, ihre Zofe Blonde und deren Freund, der Diener Pedrillo. Die drei werden bei einem Piratenüberfall von Konstanzes Verlobtem Belmonte getrennt und werden auf einem Sklavenmarkt verkauft. So kommen sie in den Palast von Bassa Selim. Belmonte macht sich auf die Suche nach ihnen und verschafft sich Zugang zum Palast. Hier trifft er auf Pedrillo, sie planen die Befreiung von Konstanze und Blonde. Doch so einfach ist es nicht. Bassa Selim versucht, Konstanzes Liebe zu gewinnen, und der Sklavenwächter Osmin jene von Blonde. Beide Frauen wollen jedoch davon nichts wissen und hoffen auf Befreiung.

Schliesslich setzt Pedrillo Osmin mit Wein ausser Gefecht, Belmonte kann so endlich Konstanze wiedersehen und die Flucht planen. Diese scheint zunächst zu gelingen, doch in letzter Sekunde wird sie von Bassa Selim und Osmin vereitelt. Bassa Selim will die vier hinrichten, lässt aber dann Gnade walten: Er sieht darin grössere Befriedigung als in der Lust, Menschen das Leben zu nehmen.

Mozarts «türkische» Musik bestand in der Verwendung von bislang in der europäischen Musik kaum gewohnten Instrumenten wie Becken, grosser Trommel, Piccoloflöte und Triangel. Ihm machte das einen Riesenspass, seine Oper bekam mit dieser sogenannten «Janitscharenmusik» ein gewisses Etwas, das mit der «Türkenangst» und der Belagerung Wiens ein Jahrhundert früher kokettiert. Die Uraufführung erfolgte am 16. Juli 1782 mit grossem Erfolg in Wien.



## Ferit Tüzün: Esintiler

Um 1920 begann in der Türkei die Förderung klassischer Musik. Die neue Regierung unter Atatürk öffnete sich politisch und kulturell dem Westen. Das Konservatorium von Istanbul erlaubte talentierten Musikern, im Ausland die dortigen Kompositionstechniken zu studieren.

Ulvi Cemal Erkin, Ahmet Adnan Saygun und Ferit Tüzün gehörten zu den bedeutendsten Komponisten. Ihre Werke tragen nationale Züge, verbinden melodisch wie rhythmisch die traditionelle türkische Musik mit europäischer Polyphonie. Sie komponierten in allen musika-

lischen Gattungen sowohl in klassischen als auch in freien Formen, und bildeten gelungene Synthesen türkischer und westeuropäischer Musikformen.

Auch die dreisätzigen «Esintiler» (Inspirationen) von Ferit Tüzün überraschen mit neuen Klangwelten. Tüzün war Komponist und Dirigent und lebte von 1929 bis 1977. Er hat in München studiert, darunter bei Carl Orff und Karl Amadeus Hartmann, und leitete nach seiner Rückkehr 1959 die Staatsoper und das Ballett in Ankara, und unterrichtete daselbst am Konservatorium.

# Nikolai Rimsky-Korsakoff: Shéhérazade

Rimsky hat der Partitur seiner sinfonischen Suite «Shéhérazade» ein Einleitungswort vorangestellt, mit dem er den inhaltlichen Ausgangspunkt und Rahmen seiner musikalischen Erzählung festhält, aber auch verschlüsselt die musikalische Form preisgibt:

«Der Sultan Schahriar, überzeugt von der Falschheit und Untreue der Frauen, hatte geschworen, jede seiner Frauen nach der ersten Nacht töten zu lassen. Aber Shéhérazade, die Tochter des Grosswesirs, rettete ihr Leben, indem sie sein Interesse fesselte durch die Märchen, die sie ihm während Tausendundeiner Nächte erzählte. Unter dem Eindruck der Spannung schob der Sultan von Tag zu Tag Shéhérazades Tötung hinaus, und endlich liess er den grausamen Beschluss völlig fallen. Sehr viele Wunder wurden dem Sultan Schahriar von Shéhérazade erzählt. Für ihre Erzählungen entlehnte sie den Dichtern die Verse, den Volksliedern die Worte, und sie schob dieselben ineinander.»

Mit dem letzten Satz deutete Rimsky ein Spezifikum seiner Kompositionstechnik in «Shéhérazade» an. Alle vier Teile hindurch überlagerte er die beiden thematischen Ebenen und ihre Variationen: das von fallenden Intervallsprüngen und starker Gestik dominierte Sultan-Motiv und die verzierungsreiche, figurative und betörende Melodie der Prinzessin. Der Komponist verwandelte die beiden Leitthemen der jeweiligen Stimmung entsprechend. Der Sultan wird zu Beginn der Komposition mächtig, bedrohlich, ja brutal vorgestellt. Doch später ändert sich das Thema in sanfte Begierde, wenn es etwa die Celli als Kantilene spielen, oder es erklingt in pulsierender Erregung und schliesslich in überzeugter Ergebnisheit. Die Melodie der Prinzessin wiederum trägt deren Vorhaben,

mit den Geschichten nicht enden zu wollen, in sich – eine schier unendliche, in sich kreisende Girlande aus Tönen, die den Hörer mit sich zieht und fesselt. Das Shéhérazade-Thema ist meist der Solovioline mit Harfenbegleitung zugeteilt.

In diese beiden Hauptthemen schob der Komponist auch anderes thematisches Material ein, das die Stimmung der Geschichten andeutet, die Shéhérazade erzählt: «Das Meer und das Schiff des Sindbad», «Die Erzählung des Prinzen Kalender» (oder «Kalender»), «Der junge Prinz und die junge Prinzessin», «Fest in Bagdad; das Meer. Das Schiff zerschellt an dem Felsen in Form eines ehernen Reiters». Die Titel dieser Geschichten stellte Rimsky-Korsakoff erst auf Anraten seines Kollegen Anatol Liadow über die vier Sätze, die eigentlich neutrale Bezeichnungen tragen sollten: Prélude, Ballade, Adagio und Finale. Rimsky wehrte sich gegen eine allzu deutliche programmatische Deutung seiner Musik: «Die Überschriften waren nur dazu gedacht, die Fantasie des Hörers in die Richtung zu lenken, die meine eigene Fantasie beim Komponieren gegangen war. Die Ausmalung der Details sollte dem Vorstellungsvermögen und der Stimmung jedes einzelnen Hörers überlassen bleiben.»

Halten wir uns also an die Empfehlung des Komponisten und verzichten auf eine inhaltliche Deutung der vier Teile. Lenken wir die Aufmerksamkeit vielmehr auf die fabelhafte Klanggebung und die hohe Instrumentierungskunst Rimskys, die sich der ausgebildete Marine-Soldat in jahrelangen Studien von Partituren Franz Liszts und Hector Berlioz' angeeignet hatte. Damit wandte er sich auch allmählich vom Dogma des so genannten «Mächtigen Häufleins» ab, wie ein Komponistenkreis um Mili Balakirew, Cesare Cui und Modest Mussorgsky genannt wurde, der

jedliche akademische musikalische Ausbildung nach westlichen Vorbildern ablehnte und allein auf die Kraft der Inspiration und die Nähe zur volkstümlichen sowie sakralen russischen Musik setzte. Eine Zeit lang ging Rimsky den Weg der «Mächtigen» mit, die Ausprägung einer «nationalen russischen Musik» vor Ohren, doch irgendwann, als er an satztechnische Grenzen und auf Probleme in der Strukturbildung stiess, beschäftigte er sich intensiv mit Formen- und Harmonielehre und Kontrapunkttechnik und holte sich auch Rat bei Tschaikowsky. Rimsky ist es letztlich gelungen, die Idee von einer ursprünglichen, von der Inspiration lebenden und auf volksnahe Themen zurückgehenden Musik mit den «akademischen», kunstmusikalischen Kriterien zu vereinen. Schliesslich wurde er als Kompositionslehrer am St. Petersburger Konservatorium selbst eine Autorität in der kompositionstechnischen Ausbildung und gab sein Wissen und seine Erfahrung an eine nachfolgende Musikergeneration weiter. Zu seinen Schülern zählten Glasunow, Respighi und Strawinsky. Ging Rimsky vor allem als Opernkomponist in die russische Musikgeschichte ein, der mit Werken wie «Mlada», «Sadko», «Mozart und Salieri», «Die Zarenbraut», «Die Legende von der unsichtbaren Stadt Kitesch» und «Der goldene Hahn» einen beeindruckenden slawischen Gegenentwurf zur dominanten Opernwelt Richard Wagners schuf, so komponierte er doch auch originelle Orchesterwerke und entwickelte eine eigenständige Idee der Tondichtung. In Hinblick darauf waren die Jahre 1887/88, in denen «Shéhérazade» entstand, besonders ergiebig. So komponierte er auch eine grosse Ouvertüre «Russische Ostern» und das «Capriccio Espagnol». Vergleicht man die drei Werke, so erkennt man seine grosse Fähigkeit zur musikalischen Illustration vorgegebener Bilder und Stimmungen. In «Russische Ostern» spiegelt er den grandiosen Prunk des Osterfestes in der russisch-orthodoxen Kirche wider (auch hier

lässt er übrigens, wie in «Shéhérazade», einen wirkungsvollen Kontrast zwischen der wuchtigen Gestalt des Hauptmotivs und einer Violin-solomelodie entstehen). Im «Capriccio Espagnol» gibt er spanischen Lied- und Tanzmelodien das passende, sprühend-vibrierende Kolorit durch raffinierte Orchestereffekte. In «Shéhérazade» vermittelt er mit klanglich einfühlsamer Instrumentierung eine angespannt-hitzige Situation im orientalischen Harem.

Neben der Violine teilte Rimsky auch mehreren Holz- und Blechbläsern solistische Aufgaben zu. Fagott und Oboe eröffnen mit einer etwas burlesken und dem Prinzessinnenthema verwandten Melodie den zweiten Teil, später schlagen Trompete und Posaunen mannhafte Signale an, ehe das Fagott mit einer Kadenz die anderen Holzbläser auf animierende Triolenbewegungen einstimmt. Im dritten Teil schlägt die Stunde der Klarinette, die mit atemberaubenden Läufen und grazilen Schritten betört und schliesslich die anderen Holzbläser an den Händen nimmt und zu einem schwungvollen Tänzchen verführt. Hier erzeugt Rimsky eine wahrhaft märchenhafte Stimmung. Im Finale stimmen, nach dem Beginn des ganzen Orchesters mit dem ungeduldig wirkenden Sultan-Thema, die Flöten in tiefer Lage einen spannenden Tanz an, der sich zu einem echten Bacchanale steigert. Das letzte Wort behält aber doch die «ewige» Melodie der Solovioline, also Shéhérazades sanfte Stimme. Auch wenn seine Tonsprache monumental-sinfonisch und seine Themen konkret-fasslich sind, so hat Rimsky doch dem musikalischen Impressionismus schon wesentliche Anhaltspunkte gegeben. Er ist zweifellos der Klangmaler unter den russischen Komponisten gewesen.

## Texte:

www.mozart.com, WDR/A. Albert Lather, Rainer Lepuschitz/Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Urs Bamert



Handeln als Gemeinschaft

Bekennen zur Region

Entscheiden für die Zukunft



Die Genossame Lachen ist in Lachen (SZ) domiziliert. Sie erstellt und bewirtschaftet Wohn- und Gewerbeliegenschaften, Bootsanlagen sowie landwirtschaftliche Liegenschaften. Die Genossame Lachen ist lokal stark verankert und steht zu ihrer sozialen und kulturellen Verantwortung in der Region.

[www.genossame.ch](http://www.genossame.ch)



## Martina Hirzel-Wille

Martina Hirzel-Wille (1949) ist ausgebildete Schauspielerin, Buchhändlerin und Psychotherapeutin. Seit 1980 lebt sie in Pfäffikon SZ und hat neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit – zunächst in der eigenen Buchhandlung, zuletzt in ihrer therapeutischen Praxis – mit verschiedenen Theatergruppen in Stücken der modernen Klassiker namhafte Rollen gespielt (unter anderem Dürrenmatts «Alte Dame» und Brechts «Mutter Courage»). Eine ihrer Leidenschaften ist die belletristische Literatur und sie liest gerne vor. So hat sie in den letzten Jahren zahlreiche Lesungen gestaltet und sich einen Namen als Sprecherin, Vorleserin und Rezitatorin gemacht.

# CONVISA®

Wir wünschen unvergessliche  
Klangerlebnisse

UNTERNEHMENS-, STEUER- & RECHTSBERATUNG  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

SCHWYZ PFÄFFIKON ALTDORF

# KÜCHE



**ROLF ZÜRCHER**  
raum bad küche

Rolf Zürcher AG, Industriestrasse 1, 8808 Pfäffikon SZ, 055 415 53 53, [info@rolfzuercher.ch](mailto:info@rolfzuercher.ch)

# PARKETT



PARKETT

BODENBELÄGE

TEPPICHE

VORHÄNGE

WOHNACCESSOIRES

**tevag**

tevag INTERIOR AG | ZÜRCHERSTRASSE 137 | 8852 ALTENDORF | 055 451 17 77 | [INFO@TEVAG.CH](mailto:INFO@TEVAG.CH)  
BÜRO ZÜRICH | ALTSTETTERSTRASSE 206 | 8048 ZÜRICH | 044 434 20 30 | [WWW.TEVAG.CH](http://WWW.TEVAG.CH)

INTERIOR

# octapharma®

For the safe and optimal use of human proteins



Restaurant  
**Hirschen**  
8855 Wangen

- Feine und preiswerte Znüni- und Mittagsangebote
- Gutbürgerliche Küche und saisonale Spezialitäten
- Saal für Familien-, Vereins- und Firmenanlässe bis 130 Personen
- Gedeckte Gartenwirtschaft und Kinderspielplatz

**Spezialitäten: Cordon bleu**  
**Poulet im Chörbli mit Sauce** (auf Vorbestellung)

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Bruhin-Ziegler und Mitarbeiter  
Dorfplatz 2, 8855 Wangen, 055 440 11 49, [www.hirschen-wangen.ch](http://www.hirschen-wangen.ch)

Nach Absprache sind wir auch an Sonntagen für Sie da (ab 30 Personen).

Wir bieten Ihnen weiterhin unseren Take-Away-Service an.



## Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Das «SOKS» ist als Klangkörper und in der Form für den Kanton speziell: Als «Sinfonieorchester Ausserschwyz» 2004 gegründet, tritt unser Orchester seit 2014 als «Sinfonieorchester Kanton Schwyz» auf und bringt unser abendländisches Kulturerbe, die grossen sinfonischen Werke der klassischen Musik zwischen Barock und Moderne, in Säle und Kirchen des Kantons Schwyz, vom Oberen Zürichsee bis zum Vierwaldstättersee. Das Orchester zählt je nach Besetzung zwischen 40 und an die 80 Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte, vielfach junge Liebhabermusiker und konzertiert unter der Leitung seines Dirigenten Urs Bamert in einem Zyklus von jährlich drei bis vier Konzertsessions. Mit einer innovativen und publikumswirksamen, qualitativ hochstehenden Programmgestaltung – über 50 Programme und an die 130 Aufführungen – hat sich das SOKS einen hervorragenden Namen geschaffen: In jüngerer Zeit etwa mit von «Standing Ovations» begleiteten «Jubyläumskonzerten» für die Schwyzer Kantonalbank, überlaufenen Osterkonzerten etwa mit dem Schweizer Schauspieler und Sprecher Franziskus Abgottspon, Bruckners legendäre 7. Sinfonie, und neuerdings mit zwei szenischen Opern-Produktionen

«OPER auf Reisen»: Eine vom Publikum gefeierte, raffiniert nach den Möglichkeiten der Säle inszenierte «Cosi fan tutte» von Mozart bzw. jüngst vor einem halben Jahr Donizettis «Don Pasquale», beide mit der Uznacher Regisseurin und Dramaturgin Barbara Schlumpf. Ebenfalls ein Konzertereignis erster Güte und zugleich Ausbildungsprojekt – kantonale Jugend- und Nachwuchsförderung in Breite und Spitze! – war das Programm «Schwyzer Streicher-Nachwuchs @ SOKS!» im Januar 2018, unter anderem mit einem 11-jährigen, national herausragenden Geigensolisten aus dem Kanton! Dieses Projekt soll im nächsten Frühjahr eine Zweitaufgabe erleben.

Stimmführer und Solobläser des SOKS sind in der Region lebende und tätige Musiker und Musiklehrer, darunter etwa Donat Nussbaumer (stv. Konzertmeister im Zürcher Kammerorchester), Raphaela Kumin, Laura Tarasuk und Silvia Solari (Violine), Meinrad Kuchler (Bratsche), Cornelia Leuthold, Severin Suter, Monika Greenwald und Ruth Müri (Cello), André Ott und Susann Brandenburg (Kontrabass), bei den Bläsern etwa Caroline Werba (Flöte), Yoko Jinnai (Oboe), Gabriel Schwyter (Klarinette), Roland Bamert (Fagott), Felix Messmer, Sebastian Kälin und

Rauchenstein (Horn), Marlies Bruhin, Roger Rütli (Posaune) und Michael Schlüssel (Tuba). Zudem geben sie ihr Wissen und ihre Erfahrung jungen, talentierten Musikern und Musikstudenten weiter, welche aus den regionalen Musikschulorchestern herauswachsen und sich hier die so wichtige Orchesterpraxis aneignen können.

Die Förderung einheimischer Solisten ist ein zweites grosses Anliegen. So konzertierten etwa die Stimmführer und viele SOKS-Solobläser als Solisten mit dem Orchester, aber auch viele junge Talente aus der Region wie die Pianistinnen Patricia Ulrich und Eleonora Em, die Sopranistinnen Stephanie Ritz und Jelena Dojcinovic, der Bariton Christian Hilz, die Flötistin Katharina Egli, die Geiger Mira Nauer und Raphael Nussbaumer, die Bratschistinnen Andrea Burger und Lisa Weiss, die Klarinettistin Mirjam Wyler und der Hornist Felix Messmer. Dazu kommen international bekannte Solisten, etwa das Perkussionsduo «SchlagArt» von Musikhochschule/Tonhalle Zürich, und die Schweizer Akkordeonistin Viviane Chassot, und mit den jungen Höfnern von SARZ sogar eine Rockband! Seit 2010 wurden auch gesamt-kantonale Streicherförderungsprojekte initiiert sowie gemeinsame Konzerte mit regionalen Jugendorchestern, etwa der Jugendmusik Siebten und dem Kanti-Orchester Ausser-

schwyz, dazu Projekte mit renommierten Chören, ja sogar Jodelclubs. Man kennt das SOKS auch von mehreren Programmen mit «Kinder-» und «Kommentierten Konzerten» zusammen mit dem Kulturverein SCHWYZKultur+.

Der Kanton Schwyz hat mit dem SOKS ein «grosses» Sinfonieorchester, das unser Kulturerbe der «klassischen» Musik, vom Barock über die Klassik und Romantik bis ins 21. Jahrhundert, pflegt und aktualisiert, regelmässig zeitgenössische, aber auch Schwyzer, Schweizer und in der Schweiz wirkende Komponisten auführt, und junge (und ältere...) vorwiegend einheimische Solisten fördert. Es initiiert Oper und Cross-Over-Projekte mit Rock-Bands, Jodelclubs und Popsängerinnen, und vermittelt Musik an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, bis hin zu intensiver und fokussierter Nachwuchs-Ausbildung und -Förderung im Bereich der Streicher – alles in Werkauswahl und Grossbesetzungen, wie man sie sonst eher in den grossen Konzertsälen der Städte zu hören bekommt, von Bach, Vivaldi und Gaspard Fritz über Mozart, Beethoven und Schubert bis Dvorak, Bruckner, Ravel, Debussy, Schostakowitsch und Gershwin, in einer bemerkenswert regelmässigen Konstanz.

[www.soksz.ch](http://www.soksz.ch)



BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

WWW.NEUROTH.COM

# Ihre Ohren in besten Händen.

Neuroth begleitet Sie auf dem Weg zum besseren Hören und bietet Ihnen:

- > kostenlosen Hörtest
- > unverbindliche Beratung zu den neuesten Hörgeräte-Technologien
- > persönlichen & umfassenden Service

Neuroth Hörcenter in Ihrer Nähe:

Lachen · Schwyz · Küsnacht am Rigi

Info-Tel.: 00800 8001 8001



Testen Sie jetzt kostenlos Ihr Gehör und lassen Sie sich unverbindlich zu den neuesten Hörgeräte-Technologien beraten.

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ

 NEUROTH

*accento*  
musicale

Kammermusik im Kanton Schwyz

[www.accentomusicale.ch](http://www.accentomusicale.ch)

## Beethoven-Septett & Ries-Oktett!

Das Coronaa-bedingt von Mitte Juni verschobene Konzert im Rahmen des Beethoven-Jahres "Beethoven-issima!"

**Samstag, 14. November 2020, 20 Uhr, Pfäffikon, Aula Sek1 Weid**

**Sonntag, 15. November 2020, 17.15, Einsiedeln, Grosser Saal Kloster**

Eintritt frei, Kollekte

**Ferdinand Ries: Oktett As-Dur op. 128 für Klavier, Bläser und Streicher**  
**Ludwig van Beethoven: Das berühmte "Septett" Es-Dur op. 20 (1799)**

**Donat Nussbaumer & Meinrad Küchler, Violinen**

**Monika Greenwald, Cello**

**Roland Bamert, Fagott**

**Heike Schäfer, Kontrabass**

**Sebastian Rauchenstein, Horn**

**Lorenz Küchler, Viola**

**Urs Bamert, Klarinette**

**Eleonora Em, Klavier**

Kanton Schwyz  
Kulturförderung  
SWISSLOS

BEZIRK HÖFE



CASINO PFÄFFIKON



VERKEHRSVEREIN  
HÖFE AM ETZEL

HUBER RECHTSANWÄLTE  
UNTERNEHMENSRECHT



## Urs Bamert musikalische Leitung

Urs Bamert stammt aus Siebnen und hat nach der Matura am Kollegium Nuolen SZ an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplomen für Klarinette und Musiktheorie, bei Giambattista Sisini, Elmar Schmid bzw. Gerald Bennett. Er spielte als Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern, in Basel, Genf, Luzern und beim SWR in Stuttgart, und ist Mitglied der Schwyzer Kammermusik-Vereinigung «Accento musicale», des Bläserensembles «DiVent» und des Ensembles «4 clarinets». Er unterrichtet an den Musikschulen Region Obermarch, Wollerau, Talent Ausserschwyz und an der Kaleidos Musikhochschule (Musiktheorie), sowie beim Programm «Jugend und Musik» als J+M-Ausbildender. Während 25 Jahren wirkte er als Seminar- und Kantonsschullehrer für den Kanton Schwyz. Seine Ausbildung als Dirigent erhielt Urs Bamert unter anderem bei Walter

Hügler (Biel), Richard Schumacher (Valsolda/1), Eugene Corporon (USA/Kerkrade NL), Tsung Yeh (USA/Zürich) und Kurt Masur (New York). Dieses Wissen gibt er bei den Innerschweizer Kantonalen Musikverbänden jungen Dirigenten weiter. Urs Bamert leitet auch das Bläserorchester Feldmusik Jona sowie das Schwyzer Kantonale Jugendbläserorchester, und dirigierte während Jahrzehnten das Bläserorchester Musikverein Verena Wollerau und dessen Jugendbläserorchester Höfe, ebenso die Jugendmusik Siebnen. Er gestaltete beim Schweizer Radio DRS2 die Sendungen mit konzertanter Bläsermusik und präsidierte die Schweizer Sektion der «World Association for Symphonic Bands and Ensembles» WASBE. Regelmässig wird er als Gastdirigent und als Experte an nationale und regionale Musikwettbewerbe eingeladen.



## Orchestervorstand SOKS

Das Sinfonieorchester Kanton Schwyz ist ein Verein gemäss ZGB, gemeinnützig, nicht gewinnorientiert und steuerbefreit.

### Der Vorstand besteht aus 3 Personen:

Präsident: Dr. Guido Schätti, Pfäffikon SZ  
 Kassier: Dr. Rolf Baumann, Wilen bei Wollerau  
 Sekretär: Markus Senn, Wangen

### Musikkommission:

Marketing/Website: Ágnes Pákozdi und Gábor Bartók, Zürich  
 künstlerische Leitung: Urs Bamert, Siebnen  
 Konzertmeister: Donat Nussbaumer, Altendorf  
 Besondere Aufgaben: Rahel Spiess, Wangen  
 Ticketsystem: Fabienne Fischli, Tuggen

## Besetzung

### Violine

Donat Nussbaumer, Konzertmeister  
 Raphaela Kümin, Stimmführerin  
 Adriana Bamert  
 Gabor Bartok  
 Rolf Baumann  
 Fabienne Brunner  
 Polina D'Agostino  
 Fabienne Fischli  
 Rita Goldberg  
 Martina Louw-Prevost  
 Susanne Nauer  
 Agnes Pakozdi  
 Ronja Ritzberger  
 Anja Schärtinger  
 Anna Schmidt  
 Salome Schumacher  
 Markus Senn  
 Michele Tabet  
 Laura Tarasuk  
 Noemi Zehnder-Stiglechner

### Viola

Cyrril Greter, Stimmführer  
 Meinrad Küchler, stv. Stimmführer  
 Valentina Faccoli  
 Kathrin Degen  
 Helen Küchler  
 Dieter Jaepel  
 Susanne Mazzolini

### Violoncello

Severin Suter, Stimmführer  
 Monika Greenwald, alt. Stimmführerin  
 Seraina Baron  
 Lisa Ghersi  
 Zoe Gyr  
 Simone Höfliger  
 Anna Lüthi  
 Ruth Müri  
 Valerie Ochsner  
 Clare Philippi

### Kontrabass

Petya Todorova, Stimmführer  
 Beat Küchler  
 Christian Hamann  
 Heike Schäfer

### Flöte/Piccolo

Caroline Werba, Solo  
 Fabienne Bisig  
 Bernhard Diethelm

### Oboe

Yoko Jinnai, Solo  
 Shoko Miyake

### Klarinette

Gabriel Schwyter, Solo  
 Thomas Schalch

### Fagott

Roland Bamert, Solo  
 Federico Loy

### Horn

Felix Messmer, Solo  
 Beat Auf der Maur  
 Sebastian Kälin  
 Sebastian Rauchenstein

### Trompete

Valentin François, Solo  
 Gabor Nemeti

### Posaune

Roger Rütli, Solo  
 Mira Auf der Maur  
 Ignas Filonovas

### Tuba

Michael Schlüssel

### Harfe

Alexandra Horat

### Timpani

Stephan Gnädinger

### Schlagzeug

Mathias Brandenberger

# ERVOTRONIC AG

Home Multimedia

Für ihr individuelles, vernetztes  
Multimedia-Vergnügen

[www.ervotronic.ch](http://www.ervotronic.ch)

8855 Wangen

WAS LÄUFT IM  
KANTON  
SCHWYZ  
??????

Aktuelle  
Nachrichten und  
Anlässe im grössten  
Schwyzer  
Veranstaltungskalender.

[FACEBOOK.COM/SCHWYZKULTUR](https://www.facebook.com/schwyzkultur)  
[WWW.SCHWYZKULTUR.CH](http://WWW.SCHWYZKULTUR.CH)



Wir sind Ihr Partner für  
erstklassige Aufzüge.

Schweizer Familienbetrieb mit  
Tradition und Kompetenz seit 1958.



- Planung
- Herstellung
- Montage
- Service
- Reparaturen
- Modernisierungen

**Lift AG**  
Querstrasse 37  
8105 Regensdorf  
Tel 044 871 91 91

**Neu: Standort Lachen**  
Sagenriet 7  
8853 Lachen  
Tel 055 460 14 30

[info@liftag.ch](mailto:info@liftag.ch) | [www.liftag.ch](http://www.liftag.ch)

Regensdorf | Basel | St. Gallen | Lachen



Für Sicherheit,  
Ordnung, Hilfe und Verkehr

Sie planen ein Fest, einen Firmenevent,  
möchten Ihr Objekt bewachen lassen?  
Oder brauchen eine zuverlässige  
Verkehrsregelung?

Dann sind wir genau der richtige Partner!

[www.csa-security.ch](http://www.csa-security.ch)

CSA Security GmbH  
Brügglistrasse 11c  
8852 Altendorf

T +41 55 451 11 80  
F +41 55 451 11 88

[info@csa-security.ch](mailto:info@csa-security.ch)

Täglich 24 Stunden, genau dann,  
wenn Sie uns brauchen!

**HUBER** RECHTSANWÄLTE  
URKUNDSPERSONEN

lic. iur. **Andrea C. Huber**  
Rechtsanwältin & Urkundsperson

HUBER RECHTSANWÄLTE  
Churerstrasse 24, Postfach 324  
CH-8808 Pfäffikon SZ

T +41 55 552 11 44  
F +41 55 552 11 40  
[www.huber-anwaelte.ch](http://www.huber-anwaelte.ch)



## Alles rund ums Chämi !

### Keller + Bombana GmbH

Kaminfegerarbeiten / Kaminbau  
Amtl. Feuerungskontrollen / Brandschutz

Industriestrasse 11 - 8864 Reichenburg  
Tel. 055 444 30 50 / [info@kamin.ch](mailto:info@kamin.ch) / [www.kamin.ch](http://www.kamin.ch)



# VICTORINOX

marina  
LACHEN SZ



DIE ERLEBNIS- UND GASTROMEILE  
AM OBEREN ZÜRICHSEE  
[MARINALACHEN.CH](http://MARINALACHEN.CH)

OX  
Asian Cuisine

Steakhouse

Ostsee  
Vista

LL  
LINO LOUHO

# Freundeskreis

Wir danken den über 100 Mitgliedern des «Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz» für die grossartige Unterstützung – ohne sie wären insbesondere ausserordentliche Projekte wie die OPER auf REISEN oder unser kommendes Jugendstreicherprojekt nicht realisierbar! Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Mitglieder des Freundeskreises erhalten ab einem jährlichen Total-Beitrag von 60 Franken ein Freiticket für eines der September-Konzerte, ab 100 Franken zwei Freitickets.

Als Mitglied des Freundeskreises erwähnen wir Sie auf unserer Website und in unseren News namentlich, Beiträge ab 500 Franken zusätzlich auch im nächstfolgenden Programmheft. Wir bitten Sie um Mitteilung, falls Sie ungenannt bleiben möchten.

**Kontakt:** [www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch](http://www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch)

**E-Mail:** [freundeskreis.soks@yahoo.de](mailto:freundeskreis.soks@yahoo.de), oder

Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz, Stachelhofstr. 21, 8854 Siebnen

**Kontoverbindung:** Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Kanton Schwyz,  
IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 «Freundeskreis»

## Mitglieder des Freundeskreises 2020 (Stand 13.08.2020)

Amstutz Christiane und Hans Peter, Nuolen  
Babini Romano, Wollerau  
Bachmann Gerda, Wollerau  
Bamert Brigitte und Clerc Fredi, Nuolen  
Bauer Petra, Schindellegi  
Bamert Linus und Frei Marianne, Winterthur  
Baumann Rolf und Ruth, Wilen  
Betschart Carmen, St. Gallen  
Birchler Mona und Kälin Werner, Einsiedeln  
Bisig Hans, Lachen  
Braschler Markus, Freienbach  
Bruhin Cäcilia und Werner, Schwyz  
Bruhin-Vogt Margrit, Wangen  
Bruhin Stefan, Wilen  
Burkhalter Ruedi, Pfäffikon  
Doswald Adrian und Barbara Bieri, Wollerau  
Dubs Ulrich, Wollerau  
Ebner Dr. Toni, Hurden  
Eggenschwiler Kathleen und Urs, Wollerau  
Ehrler Walter, Freienbach  
Elsohn Edith, Pfäffikon  
Emge Maja, Wollerau  
Fasel Margrit, Wangen  
Erismann Arlette, Lachen  
Faux Ursula, Lachen  
Ferrari Enrico, Pfäffikon  
Förg Susanne, Wollerau  
Frey Rosmarie, Altendorf  
Fügli Claire und Walter, Wollerau  
Gemperli Roman, Pfäffikon  
Giesel Martha, Lachen  
Glatter Heide, Wollerau  
Gmür Willi, Pfäffikon  
Gribble Michael, Wollerau  
Grübel Oswald, Wollerau  
Guhl-Huber Christa und Ernst, Pfäffikon  
Guidon Elsbeth und Paul, Locarno  
Häni Judith, Lachen  
Hechelhammer Dr. Peter, Wollerau  
Hemmi Berta, Jona  
Heini Daniel, Wollerau

Hirzel Martina und Heiner, Pfäffikon  
Huber Andrea, Siebnen  
Hug Mona, Ebnat-Kappel  
Imholz-Jaeggi Verena, Wollerau  
Ingold Haller Judith, Au ZH  
Irniger Richard, Zürich  
Jebens Kristian, Wollerau  
Kaiser Antonia und Claus-Jürgen, Altendorf  
Kaiser August und Eva, Pfäffikon  
Kälin-Portmann Josef, Wilen  
Kälin Rosmarie, Wangen  
Kappeler Ruth, Utikon Waldegg ZH  
Keller Ruth, Lachen  
Kessler Judith, Galgenen  
Köppli Ulrich und Verena, Wollerau  
Küttel Vroni, Gersau  
Landolt Düggelein Regula, Pfäffikon  
Lanzrein Gasser Barbara, Einsiedeln  
Loosli-Vogler Peter, Wollerau  
Lorente Manuel, Mitlödi  
Lütjens Aileen, Lachen  
Mächler Arno und Hedi, Feusisberg  
Mächler Dr. Hans-Ruedi, Schindellegi  
Mäder Dr. Armin und Verena, Lachen  
Marty-Jurt August und Doris, Lachen  
Meier Cornelia und Christoph, Uznach  
Menti Ursina, Zürich  
Metzger Susanne und Ueli, Richterswil  
Meyerhans Elisabeth, Wollerau  
Muheim Cécile, Siebnen  
Müller Pia und Kurt, Siebnen  
Müri Ruth, Mollis  
Nauer Susanne, Siebnen  
Nötzli Susanne, Pfäffikon  
Ospel-Bodmer Adriana, Wollerau  
Perret Dubach Anita, Pfäffikon  
Pfister Cécile, Einsiedeln  
Rieder-Su Winnie und Harald, Schindellegi  
Röllin Leo, Pfäffikon  
Rubin-Louma Katrin, Thalwil  
Rüttimann Peter, Siebnen

Schätti-Friedlos Erwin und Margrit, Siebnen  
Schätti Dr. Guido, Pfäffikon  
Schätti-Peyer Elisabeth und Guido, Altendorf  
Scherer Ruth, Pfäffikon  
Schiller Andreas, Lachen  
Schlessinger Patrick, Pfäffikon  
Schumacher Dr. Christoph, St. Gallen  
Schumacher Hanspeter und Lydia, Wattwil  
Schwob Dorothea und Paul, Wollerau  
Schwyter Gabriel, Lachen  
Schwyter Marie Theres, Schänis  
Schwyter-Brülisauer Max, Lachen  
Senn Alice, Siebnen  
Senn Otto, Pfäffikon  
Seymer Katrin, Lüchingen  
Sorg Gabriela, Pfäffikon  
Spiess Elisabeth und Kälin Thomas, Lachen  
Spiess-Bruhin Ruth und Hanspeter, Tuggen  
Spiess Rahel und Senn Markus, Lachen  
Stöckli Margrit, Winterthur  
Störchli-von Holzen Silvia, Lachen  
Streff Beatrice und Victor, Wollerau  
Suter Hedi und Hermann, Lachen  
Thürlimann Luzius, Pfäffikon  
Tomaschett Manuela, Brunnen  
Trutmann Peter, immensee  
Unsin Christine und Andreas, Mollis  
Vedana Manuela, Treuhand GmbH, Lachen/Glarus  
Vogt Heinz, Wangen  
Walser Meier Ursula, Pfäffikon  
Weber Getrud und Senn August, Pfäffikon  
Weber-Lehn Rita und Godi, Arth  
Weber Monika, Einsiedeln  
Wietlisbach Urs, Schindellegi  
Winet-Kägi Annemarie, Altendorf  
Wyler-Flückiger Erwin, Wangen  
Zaug Rosmarie, Altendorf  
Zumstein Bruno, Reichenburg  
Anonym (4)



**Musik im Versicherungsordner?**  
Mit unseren individuellen Bank- und Versicherungslösungen:



**Basler**  
Versicherungen



**Baloise Bank SoBa**



Roland Pfyl  
Generalagent D. Zürichsee



Andreas Simmen  
Generalagent Schwyz/Uri

# Lokaler geht nicht. Üsi Ziitig.



www.bote.ch

*Wenn Söhne und Töchter ausziehen,  
zieht der EA mit!*

*Ein Geschenk,  
das ein ganzes  
Jahr lang  
Freude macht.*



Ich abonniere den Einsiedler Anzeiger ab dem \_\_\_\_\_ für ein Jahr  
(inklusive E-Paper / digitales Abo) zu CHF 194.-

Geschenk für:

Rechnungsadresse:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Einsiedler Anzeiger**

Bahnhofplatz 8

8840 Einsiedeln

055 418 95 65

abo@einsiedleranzeiger.ch

www.einsiedleranzeiger.ch



Alles aus einer Hand



## Theiler Druck AG

Verenastrasse 2 • Postfach 635 • 8832 Wollerau

**fs** *Üsi Lokalzytig*  
**FREIER SCHWEIZER**

# Herzlichen Dank für die Unterstützung!

## Globalgönner/-sponsoren

Kulturkommission des Kantons Schwyz  
 Beisheim Stiftung  
 Markant Handels- und Industrienwaren-Vermittlungs AG  
 (Pfäffikon)

## Hauptgönner/-sponsoren

Bezirk Höfe  
 Gemeinde Lachen  
 Genossame Lachen  
 Asuera Stiftung  
 Fridolin Sidler Stiftung  
 Georges-Wohlfahrts-Stiftung  
 Stiftungen anonym (insbesondere Jugendvermittlung)  
 Sponsorclub Feusisberg-Schindellegi  
 Genossenschaften Migros Luzern & Zürich /  
 Migros Kulturprozent  
 Octapharma AG (Lachen)  
 Schwyzer Kantonalbank  
 Casino Pfäffikon  
 Verkehrsverein Höfe

## Sponsoren

Gemeinde Freienbach  
 Wietlisbach Foundation  
 anonym

## Gönner

Basler Versicherungen,  
 Generalagenturen O. Zürichsee und Schwyz/Uri  
 Bezirk Küssnacht a.R.  
 Bezirk March  
 CONVISA AG Unternehmens-, Steuer- & Rechtsberatung  
 (Schwyz/Pfäffikon/Altdorf)  
 CSA Security GmbH (Reichenburg)  
 Ervotronic AG (Wangen)  
 HUBER Rechtsanwälte Urkundspersonen (Pfäffikon SZ)  
 Lift AG (Lachen)  
 Victorinox AG (Ibach)  
 prosiebnen.ch  
 Adriana Ospel-Bodmer (Wollerau)

## Patrons

Korporation Wollerau  
 Beck Bruhin Bäckerei-Conditorei-Café (Siebnen)  
 Mantz AG (Küssnacht a.R.)  
 Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee  
 Seedamm-Center (Pfäffikon)  
 Stoosbahnen AG (Stoos)  
 Weingut Irsslinger (Nuolen)  
 anonym

## Medienpatronat

Bote der Urschweiz  
 Einsiedler Anzeiger  
 Freier Schweizer  
 Höfner Volksblatt/March-Anzeiger

## Gestaltung

Patrick Mettler, onelook GmbH (Einsiedeln)

## Druck

Triner AG Media + Print ( Schwyz)

## Treffpunkt mit den Musikern nach dem Konzert in Lachen

Marina Gastro AG (Lachen)

## Apéro vor und nach dem Konzert in Küssnacht a.R.

Monsejour-Team

## Parkplatz-Einweisung Schindellegi

CSA Security GmbH (Reichenburg)

## Inserenten im Programmheft

Keller + Bombana GmbH, Kaminfegerarbeiten und  
 Kaminbau (Reichenburg)  
 Marina Gastro AG (Lachen)  
 Neuroth Hörcenter AG (Lachen, Wädenswil, Schwyz,  
 Küssnacht a.R.)  
 Tevag Interior AG (Altdorf/Pfäffikon SZ)  
 Restaurant Hirschen (Wangen)

Kanton Schwyz  
 Kulturförderung  
**SWISSLOS**

Markant Handels- und  
 Industrienwaren-  
 Vermittlungs AG  
 Pfäffikon

 Beisheim Stiftung

BEZIRK HÖFE 

 GEMEINDE LACHEN SZ

 GENOSSAME LACHEN

 **asuera**  
STIFTUNG

 Fridolin  
Sidler  
Stiftung

Georges-Wohlfahrts-  
 Stiftung

 SPONSORCLUB  
FEUSISBERG  
SCHINDELLEGI

 **MIGROS**  
kulturprozent

 octapharma®

 Schwyzer  
Kantonalbank

 CASINO  
PFÄFFIKON

 VERKEHRSVEREIN  
HÖFE AM ETZEL

 gemeinde  
freienbach  
kulturkommission

 W W I E T L I S B A C H  
FOUNDATION

 Bezirk  
Küssnacht  
Kulturkommission

BEZIRK MARCH  


CONVISA®

 CSA  
SECURITY

**ERVOTRONIC AG**

**HUBER** RECHTSANWÄLTE  
BEKUNDFERSONEN

 **LIFT AG**  
REGENSDORF

 VICTORINOX

 prosiebnen.ch

**ONELOOK**

 Bote

Einsiedler Anzeiger

**March-Anzeiger**  
Höfner-Volksblatt

 **FREIER SCHWEIZER**  
Uns Lokalzeit

 **Basler**  
Versicherungen

## Konzertvorschau

Das Osterkonzert 2020 wurde wegen des Corona-Virus verschoben. Es wird zum:

**Adventskonzert im Zeichen von Corona: «Beethoven & beyond!»**  
**Sonntag, 6. Dezember 2020, 19 Uhr, Altendorf, Pfarrkirche, Eintritt frei, Kollekte**

Wolfgang Amadé Mozart: Divertimento Nr. 1 D-Dur KV 136  
 Arvo Pärt: «Orient & Occident» für Streichorchester  
 Ludwig van Beethoven: Streichquartett Nr. f-Moll op. 95, in der Version für Streichorchester  
 von Gustav Mahler

Aus organisatorischen und terminlichen Gründen sowie aus Rücksichtnahme auf andere  
 Orchester und Projekte ist leider nur ein Konzert möglich!

**AUCH FÜR **Y**HRE  
BEDÜRFNISSE:**

**EINE BANK,  
DIE TROTZ  
HOHER BERGE  
WEITSICHT  
BESITZT.**

**GUT BERATEN, SCHWYZER ART:  
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.**

[www.szkb.ch](http://www.szkb.ch)



**Schwyzer  
Kantonalbank**